

10.03.2018



Kampfrichter-Fortbildung
TuJuSH – Pflicht und Kür

1. TuJuSH: Wettkampfplanung 2018

Wettkämpfe TuJuSH 2018

- **24. März LMM Pflicht** in Raisdorf (*Achtung, Samstag!*)
- **30. Juni LEM Pflicht** in Lübeck-Kücknitz
- **1. Juli LEM Kür** in Lübeck-Kücknitz

Ausschreibungen hier: <https://www.tujush.de/geraeturnen/>

Hinweis: Die Ausschreibungen des KTV Stormarn richten sich nach denen der TuJuSH, da die Kreismeisterschaften auch gleichzeitig Qualifikation für die LM TuJuSH sind.

Wettkampfausschreibungen TuJuSH 2018

LMM Pflicht:

- Startberechtigt sind Kreismannschaften, deren Turnerinnen das Erststartrecht eines Vereins des betreffenden Kreises besitzen.
- Die Startberechtigung legt nun fest, dass alle Pflicht- und Kürturnerinnen der Turnerjugend startberechtigt sind, auch wenn sie bei den "Kunst"turnerinnen in der Liga turnen.

*„In einem Kalenderjahr ist der Start bei Landesmeisterschaften (Einzel und/oder Mannschaft) – auch länderübergreifend - entweder nur bei der Turnerjugend oder den vom Fachgebiet olympisches Turnen ausgeschriebenen LM / AK-Wettkämpfen möglich, **ausgenommen Liga und AN**“*

- **Kari:** D-Lizenz genügt. Kari, die ausschließlich die C-Lizenz für Kür/AK haben und **keinen P-Stufen-Lehrgang absolviert** haben, sind nicht zugelassen.

Wettkampfausschreibungen TuJuSH 2018

Einzelmeisterschaften Kür:

- Auf Wunsch vieler KTVs wieder aufgenommen haben wir den Sprung in die Rückenlage auf den Mattenberg. D-Note (analog Hocke) = 1,0 Punkte. Logik der D-Note: Hocke und Überschlag in die Rückenlage sind in der Pflicht auch in der gleichen Schwierigkeitsstufe (P-Stufe) eingeordnet.
- Kari: C-Lizenz

Einzelmeisterschaften Pflicht:

- Auch hier bleibt der Sprung in der Rückenlage in der Ausschreibung.
- Die Hocke bleibt bei den 9-11jährigen ebenfalls im Angebot, auch wenn sie selten gezeigt wird
- Kari: D-Lizenz genügt. Kari, die ausschließlich die C-Lizenz für Kür/AK erlangt haben und keinen P-Lehrgang absolviert haben, sind nicht zugelassen.

2. Fragen aus 2017/18 - Pflicht

- *Aus allen KTV der TuJuSH / strittige Fragen bei Wettkämpfen oder Kariausbildungen*
- *Inklusive Fragen und Antworten aus dem aktuellen Lehrgang 10.3.2018*

Fragen aus 2017/18: P

- **Frage:** "zu kurze Übung" = neutraler Abzug 5,0. Gilt dieser neutrale Abzug von 5,0 nur, wenn zu wenig Elemente **gezeigt** wurden - oder auch, wenn zwar alle Elemente gezeigt, jedoch zu wenig Elemente **anerkannt** wurden?
- **Antwort:** *analog AK-Stufen – es gilt die Anzahl der anerkannten Elemente.* Der Abzug wird also erteilt, wenn weniger als die Hälfte der fettgedruckten Elemente anerkannt werden.
- **Frage: Verbindung** z. B. Streck sprung, Hock sprung. Gilt der Abzug 0,5 für fehlende Verbindung nur, wenn eines der Elemente nicht gezeigt wurde, oder auch, wenn beide Elemente gezeigt wurden, jedoch nur eines davon anerkannt wurde?
- **Antwort:** Wenn ein Element nicht gezeigt wird oder auch nicht anerkannt wird, fehlt auch die Verbindung => also Abzug 0,5.

Zur Erinnerung - Weitere Fälle von Unterbrechung einer Verbindung: deutlicher Stopp, Sturz, zusätzlicher Schritt, Gleichgewichtsverlust, das Bein gegen die Seitenfläche des Balkens stützen (siehe Buch Seite 35)

Fragen aus 2017/18: P

- **Frage:** Boden P7 Nr. 9 „1-2 Schritte oder Nachstellhüpfer, Hocksprizsprung“

Wenn die Turnerin aus Schritten oder Nachstellhüpfer kommt, hat sie die Beine hintereinander stehen, soll aber den Hockbücksprung beidbeinig abspringen, ist das nicht unlogisch? Aus meiner Sicht wird hier in der Übungsausschreibung vermittelt, das der Sprung einbeinig abgesprungen werden kann, denn sonst muss jeder Trainer darauf kommen, erstmal noch in die Schlussstellung zu gehen oder einen Einsprung zu machen, damit die Turnerin keinen Abzug bekommt.

- **Antwort:** Das Buch formuliert tatsächlich unklar. Die Turnerin muss in der Tat in die Schlussstellung gehen, bevor sie beidbeinig abspringt, und das wird nicht erwähnt. Es handelt sich hier aber nicht um eine Verbindung, d.h. das Chassé muss nicht mit dem Sprung verbunden sein.

Fragen aus 2017/18: P

- **Frage:** Wie wird am Barren eine **nicht geschaffte Kippe** bewertet / mit Abzügen versehen, aus der ohne Bodenberührung mittels Klimmzug o.ä. weitergeturnt wird? Auch mit der Variante „mit gebeugten Armen gerade das Kinn über den Holm gehoben und dann über einen Klimmzug/Aufzug in die Gegenrichtung doch noch den Stütz erreicht“..
- **Antwort:** Wenn die Kippe nicht geschafft wird, kann sie nicht anerkannt werden => Wert des Elementes wird abgezogen in der D-Note, zusätzlich:
 - bei Aufzug oder Pendeln/Knieaufschwung: *Abzug 1,0 analog Sturz*
 - Wenn nach Pendeln im zweiten Versuch die Langhangkippe geschafft wird, **wird das Element in der P-Stufe (anders als in der Kür) NICHT anerkannt – also trotzdem Abzug D-Note und 1,0 analog Sturz.**

Diskussion: P

- **Frage:** Im neuen Code de Pointage sind nur noch kniebedeckende Hosen erlaubt, bei DMKM und der Liga im SHTV ist dies übernommen worden. 2016 wurde laut Lehrgangsprotokoll noch von der TuJuSH beschlossen, dass diese Regelung nicht zur Anwendung kommen soll, da sich auch einige KTVs / Vereine gerade Mannschaftsanzüge mit passenden kurzen Hosen gekauft hatten.

Kari-Neuerungen 2016 DTB

Sonstiges (Newsletter, Wettkämpfe):

- DMKM: Kurze Hose nicht erlaubt, nur wenn sie kniebedeckend ist (siehe Seite 13 Aufgabenbuch). **Frage:** können wir das für die TuJu anders regeln? **Entscheidung beim Lehrgang:** Ja, kurze Hose erlaubt. Hosen müssen im gleichen Farbton sein (keine schwarzen Hosen zu z.B. roten Anzügen)
- **Wie soll dies für die P-Stufen ab 2018 geregelt werden? (Separate Diskussion für die LK-Stufen TuJuSH)**
- **Antwort:** Abstimmung nach Diskussion – Einstimmige Erlaubnis für die TuJu, dass **auch kurze Hosen getragen werden dürfen, ohne Abzug.** Achtung, einheitlich pro Gerät beim Mannschaftswettkämpfen!

Klarstellungen Lehrgang 10.3. P

- Einbeinregelung Balken: Mindestens ein Fuß muss MIT GEWICHTSBELASTUNG den Balken berühren vor Sturz, sonst Nichtanerkennung des Elements.
 - Beispiel Rolle vorwärts: Gewichtsbelastung auf den Füßen erkennt man, wenn der Hintern das Gerät verlässt. Sitzt die Turnerin und stürzt => Nicht anerkannt
- Anerkennung gymnastische Drehungen (einbeinig) Balken und Boden: Ab 2017 gilt, dass Schulter und Hüfte zu 100 % die Drehung beendet haben müssen. Wenn der Fuß dann nicht ganz herum ist, ist das nicht entscheidend.
- ⇔ Anerkennung gymnastischer Sprünge mit Drehung: Abweichung bis 30° erlaubt (mit E-Abzügen)
- Anerkennung gymnastischer Sprünge mit Spreizwinkel: Abweichung bis 45° erlaubt (mit E-Abzügen)

Klarstellungen Lehrgang 10.3. P

- Body Shape (Körperposition) – Abzug bei gymnastischen Sprüngen: max 0,5 Punkte gesamt für:
 - Spreizwinkel (wenn das Element nicht in der D-Note aberkannt wurde),
 - Beinposition und
 - spezifischer Abzüge für diesen Sprung.
- Dazu können noch kommen: Abzüge für Höhe, Präzision und Landung
- P6 Boden, Rolle rückwärts durch den hohen Hockstütz: nur dann nicht anerkannt in der D-Note, wenn auf den Knien gelandet. Keine gestreckten Arme im Stütz => Abzüge bis 0,5.

3. Fragen aus 2017/18 - LK

- *Aus allen KTV der TuJuSH / strittige Fragen bei Wettkämpfen oder Kariausbildungen*
- *Inklusive Fragen und Antworten aus dem aktuellen Lehrgang 10.3.2018!*

Fragen aus 2017/18: LK

Sprung:

- **Frage:** Bleibt die Erhöhung der D-Note gegenüber der CdP-D-Note um 1,0 Punkte in der Gruppe 1-5 erhalten?
- **Antwort: nein**, ab 2018 gibt es eine **Erhöhung um 1,5 Punkte** in der LK, um die D-Noten am Sprung an das Niveau der anderen Geräte anzupassen. Beim Überschlag (laut CdP 2,0 D-Note) ist das dann eine D-Note von 3,5.

Achtung: Hocke/Grätsche stehen nicht im Code, haben nach wie vor eine D-Note für LK von 1,0. Ebenso (siehe auch Seite 6) Überschlag in die Rückenlage.

- **Frage:** Wenn eine Turnerin beim Überschlag die Arme so stark beugt, dass der Kopf den Tisch berührt, ist der Sprung dann ungültig oder gibt es wie bei der Pflicht (5,0 Punkte) einen E-Abzug?
- **Antwort:** Diesen Abzug gibt es nur in der Pflicht, aber nicht im Code. In der Kür kann hier aber 1 Punkt für Sturz abgezogen werden.

Fragen aus 2017/18: LK

- **Frage:** Wie wird am Barren eine **nicht geschaffte Kippe** bewertet / mit Abzügen versehen, aus der ohne Bodenberührung mittels Klimmzug o.ä. weitergeturnt wird? Auch mit der Variante „mit gebeugten Armen gerade das Kinn über den Holm gehoben und dann über einen Klimmzug/Aufzug in die Gegenrichtung doch noch den Stütz erreicht“..
- **Antwort:** Wenn die Kippe nicht geschafft wird, kann sie nicht anerkannt werden (kein SW und ggf. fehlende KA in der Kür). Zusätzlich:
 - bei Aufzug oder Pendeln/Knieaufschwung, um den oberen Holm zu erreichen: *Abzug 1,0 Übungsunterbrechung / Sturz. Evtl. noch Anerkennung des Aufzuges als NE, wenn nicht schon am unteren Holm gezeigt.*
 - Wenn nach Pendeln im zweiten Versuch die Langhangkippe geschafft wird, gibt es lediglich 0,5 Zwischenschwung abgezogen, SW wird dann anerkannt (A)

Fragen aus 2017/18: LK

Balken:

- **Frage:** Wenn der Handstand (A-Element) oder andere Halten nicht 2 Sekunden gehalten werden, werden sie dann zum NE abgewertet oder komplett aberkannt?
- **Antwort:** Laut DTB wird der Handstand, wenn nicht 2 Sek gehalten, zum NE. Andere Halten hat der DTB nicht aufgeführt.

Boden:

- **Frage:** Das Element 3.101 – Sprung, Schwingen oder Heben in den Handstand auch mit $\frac{1}{2}$ -1/1 Dreh. – heißt das, ein einfacher Handstand 2 Sec. gestanden ist jetzt ein A-Element?
- **Antwort:** Ja
- **Frage:** Und ist es dann beim Element 3.201 ein Druckfehler, wenn da steht Handstand mit $\frac{1}{2}$ -2/1 Dreh. ist ein B-Element? Denn $\frac{1}{2}$ und 1/1 Dreh. sind ja schon A?
- **Antwort:** Ja, Druckfehler im ausführlichen Teil des CdP. B-Element ist Handstand mit $1 \frac{1}{2}$ - 2/1 Drehung. In der Kürzelliste ist es korrekt!

Diskussion: LK

- **Frage:** Im neuen Code de Pointage sind nur noch kniebedeckende Hosen erlaubt, bei DMKM und der Liga im SHTV ist dies übernommen worden. 2016 wurde laut Lehrgangsprotokoll noch von der TuJuSH beschlossen, dass diese Regelung nicht zur Anwendung kommen soll, da sich auch einige KTVs / Vereine gerade Mannschaftsanzüge mit passenden kurzen Hosen gekauft hatten:

Kari-Neuerungen 2016 DTB

Sonstiges (Newsletter, Wettkämpfe):

- DMKM: Kurze Hose nicht erlaubt, nur wenn sie kniebedeckend ist (siehe Seite 13 Aufgabenbuch). **Frage:** können wir das für die TuJu anders regeln? **Entscheidung beim Lehrgang:** Ja, kurze Hose erlaubt. Hosen müssen im gleichen Farbton sein (keine schwarzen Hosen zu z.B. roten Anzügen)

- **Wie soll dies für die LK-Stufen TuJuSH ab 2018 geregelt werden?**
- **Antwort:** Abstimmung nach Diskussion – Einstimmige Erlaubnis für die TuJu, dass **auch kurze Hosen getragen werden dürfen, ohne Abzug.**

Klarstellungen Lehrgang 10.3. - LK

- **Anerkennung Rückschwünge am Barren:** bis 10° Abweichung von der vorgeschriebenen Gradzahl
- **Barren: Aufhocken** auf den unteren Holm wird
 - als Element noch anerkannt, wenn die Schulter **leicht** hinter der Senkrechte war und die Turnerin nach hinten stürzt.
 - als Element **nicht** anerkannt, wenn die Schulter (und damit der Körperschwerpunkt) so weit weg von der Senkrechten ist, dass keine deutliche Gewichtsbelastung auf den Füßen ist („Gegenhocken“ anstatt Aufhocken) => Behandlung analog Einbeinregelung Balken (siehe unten).
- **Barren:** Rückschwung Handstand und freie Felge in den Handstand werden auch bei Erreichen der Senkrechte abgewertet, wenn sie über das Hohlkreuz gezogen werden: Die freie Felge wird eine Wertteilstufe niedriger, der Rückschwung in den Handstand wird zu „nichts“.
- **Einbeinregelung Balken:** Mindestens ein Fuß muss **mit Gewichtsbelastung** den Balken berühren vor Sturz, sonst Nichtanerkennung des Elements. Dies gilt auch für die einfache Rolle vorwärts/rückwärts, die von den Füßen auf die Füße geturnt werden muss. *Alle anderen Rollen aus dem Code (freie Rolle, Handstandabrollen etc.) dürfen auch in den Reitsitz geturnt werden.*

Klarstellungen Lehrgang 10.3. - LK

Anerkennung gymnastischer Drehungen (einbeinig) Balken und Boden: Ab 2017 gilt, dass Schulter und Hüfte zu 100 % die Drehung beendet haben müssen. Wenn der Fuß dann nicht **ganz** herum ist, ist das nicht entscheidend.

Gymnastische Sprünge am Balken und Boden:

- Anerkennung gymnastischer Sprünge **mit Drehung:** Abweichung bis 30° erlaubt (mit E-Abzügen)
- Anerkennung gymnastischer Sprünge **mit Spreizwinkel:** Abweichung bis 45° erlaubt (mit E-Abzügen)
- Abzug für **Body Shape** (Körperposition) bei gymnastischen Sprüngen: maximal 0,5 Punkte pro Sprung für:
 - Spreizwinkel (wenn das Element nicht in der D-Note aberkannt wurde),
 - Beinposition und
 - spezifischer Abzüge für diesen Sprung.
- Zusätzlich zu den Body Shape - Abzügen können noch Abzüge für Höhe, Präzision und Landung vorgenommen werden.

Klarstellungen Lehrgang 10.3. - LK

Gymnastische Sprünge an Balken/Boden, Fortsetzung

- Achtung beim Durchschlagsprung: seit 2017 führt ein Schwungbeinwinkel von $< 45^\circ$ vor dem Spagat nicht mehr zur Aberkennung des B- bzw. C-Elements => allein der Spreizwinkel im Spagat ist entscheidend.
- Ebenso Hockspreizsprung: Hüft-Kniewinkel ist entscheidend ($< 135^\circ$) für die Anerkennung – gestrecktes Bein unter der Horizontalen führt lediglich zu E-Abzügen für Body Shape (0,1-0,3)

Abgangsakro Boden:

- TE (Turnerische Elemente) zählen in der LK 2 und 3 nicht als Element, auch nicht als Abgangs-Akro. Beispiel: wenn nach dem letzten Akro-Element noch eine normale Rolle vorwärts oder Sprungrolle geturnt wird, gilt dies nicht als Akro-Element, außer in der LK4. D.h. das letzte Akro-Element für die KA „Abgang“ ist das Element vor der Rolle.